

NATHALIE DJURBERG & HANS BERG
A JOURNEY THROUGH MUD AND CONFUSION WITH
SMALL GLIMPSES OF AIR

28. FEBRUAR – 26. MAI 2019

AUSZUG AUS DEM RAHMEN- UND VERMITTLUNGSPROGRAMM DER
AUSSTELLUNG

Während der Laufzeit der Ausstellung findet ein vielseitiges Rahmenprogramm statt. Einige Höhepunkte des Programms bilden die folgenden Veranstaltungen. Alle Informationen finden Sie unter www.schirn.de.

Dienstag, 12. März 2019, 19 Uhr

AUF DEN LEIB GERÜCKT. AFFEKT, INSTALLATION UND BEWEGTBILD BEI NATHALIE
DJURBERG UND HANS BERG

Dr. Sebastian Lederle, Professor für Wahrnehmungstheorie an der HfG-Offenbach, geht im Rahmen einer Führung der Frage nach, wie die Animationstechnik real wirkende Intensität in den Arbeiten von Nathalie Djurberg und Hans Berg erzeugt

Gebühr: 12 €, ermäßigt 10 €, Abendkasse, kein Vorverkauf
Anmeldung: Tel. 069.29 98 82-112, fuehrungen@schirn.de

Dienstag, 26. März, 19 Uhr

KURATORENFÜHRUNG MIT KATHARINA DOHM

Die SCHIRN-Kuratorin verrät Konzept und Hintergründe der Ausstellung

Gebühr: 12 €, ermäßigt 10 €, Abendkasse, kein Vorverkauf
Anmeldung: Tel. 069.29 98 82-112, fuehrungen@schirn.de

Samstag, 13. April, 14–18 Uhr

SCHIRN KOLLEG AKTIV FLEURS DU MAL

Die großen, handgemachten pflanzenartigen Skulpturen, die zur Arbeit *The Experiment* gehören, vermitteln Vorstellungen von tiefem Wald, Höhlen und Sümpfen. Sie unterstützen das Morbide und Alpträumhafte der Installation, die zudem aus drei Filmen und intensivem Sound besteht. In der Ausstellung tauchen die Teilnehmer in die Welt des Künstlerpaares Natalie Djurberg und Hans Berg ein und besprechen und betrachten die fast surreal anmutenden Objekte.

Anschließend werden eigene Arbeiten aus Draht, Gipsbinden und angerührtem Gips sowie Zeitungspapier geformt und können bis zu einer Höhe von 60 cm gebaut werden

Dauer: 4 Stunden

Gebühr: 45 € zzgl. Eintritt, inkl. Führung und Material
Anmeldung: Tel. 069.29 98 82-112, fuehrungen@schirn.de

Dienstag, 14. Mai, 19 Uhr

ARTIST TALK

Die Künstler Nathalie Djurberg und Hans Berg sprechen mit der SCHIRN-Kuratorin Katharina Dohm über ihre jüngsten Arbeiten und den Schritt zu Virtual Reality

Gebühr: 12 €, ermäßigt 10 €, Abendkasse, kein Vorverkauf
Anmeldung: Tel. 069.29 98 82-112, fuehrungen@schirn.de

SCHIRN STUDIO. DIE KUNSTWERKSTATT

Angelegt als fortlaufendes Workshop-Angebot bieten einzelne Kursblöcke die Möglichkeit zur intensiven Auseinandersetzung mit Konzepten, Methoden, Medien und Techniken der Bildenden Kunst. Die altersspezifischen Kurse fordern und fördern die Beschäftigung mit der Ausstellung der SCHIRN und dem ästhetisch-künstlerischem Lernen. Sie erweitern die eigenen kunstpraktischen Fertigkeiten und leisten einen wichtigen Beitrag zu einer umfassenden Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen. Die Themeneinheiten – drei Termine hintereinander für Kinder von 6–9 Jahren und 9–12 Jahren, sechs Termine für Jugendliche von 12–15 Jahren und 15–19 Jahren – machen Lust und Mut auf Neues und regen unkonventionelle Denk- und Ausdrucksweisen an.

SCHIRN STUDIO. DIE KUNSTWERKSTATT wird ermöglicht durch die SCHIRN FREUNDE e.V., unterstützt von DWS Investments und Deutsche Vermögensberatung AG.

Kostenfrei Begrenzte Teilnehmerzahl.

Bitte beachten: Verbindliche Anmeldung für alle Termine eines Kurses erforderlich.

Dauer: 90 Minuten/120 Minuten

Anmeldung: Tel. 069.29 98 82-112, fuehrungen@schirn.de

SCHIRN STUDIO KURS 12–15 JAHRE

KUNSTWISSEN: GIRONCOLI und DJURBERG/BERG

Donnerstag, 21. + 28. März, und 4. April, 2., 9. + 16. Mai, 16–17.30 Uhr

Die surrealistischen Monumente des Bildhauers Bruno Gironcoli, die wie Bestandteile von Science Fiction-Welten anmuten, und die handgemachten Figuren in den Stop-Motion-Filmen von Nathalie Djurberg und Hans Berg sind Kunstwerke, die die Teilnehmer in den Bann ziehen werden. Sie werden zeichnen und plastisch gestalten.

SCHIRN STUDIO KURS 15–19 JAHRE

TREFFPUNKT KUNST: GIRONCOLI und DJURBERG/BERG

Freitag, 22. + 29. März und 5. April, 3., 10. und 17. Mai, 17–19 Uhr

Bruno Gironcolis gigantische Skulpturen, die an Aliens erinnern, und der Sound sowie die Figuren der Filme von Nathalie Djurberg und Hans Berg geben starke Impulse für eigene künstlerische Auseinandersetzungen.